

Niederschrift
über die Sitzung der Bezirksvertretung Jöllenbeck
am 13.09.2012

Tagungsort: Aula der Realschule Jöllenbeck
Beginn: 17:00 Uhr
Sitzungspause:
Ende: 21:55 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Michael Bartels Bezirksbürgermeister Ab 16.00 Uhr Ortstermin

CDU

Herr Erwin Jung Ratsmitglied Ab 16.00 Uhr Ortstermin
Herr Hans-Jürgen Kleimann Ab 16.00 Uhr Ortstermin
Herr Peter Kraiczek Vorsitzender
Frau Brigitte Otto Ab 16.00 Uhr Ortstermin

SPD

Frau Dorothea Brinkmann Vorsitzende, Ratsmitglied Ab 16.00 Uhr Ortstermin
Herr Otto-Hermann Eisenhardt Ab 16.00 Uhr Ortstermin

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Reinhard Heinrich Ab 16.00 Uhr Ortstermin
Herr Jens Julkowski-Keppler Ratsmitglied Ab 16.00 Uhr Ortstermin
Frau Lina Keppler Vorsitzende, Ratsmitglied Ab 16.00 Uhr Ortstermin

BfB

Herr Günther Salzwedel

FDP

Herr Gregor vom Braucke Ab 16.00 Uhr Ortstermin

Die Linke

Herr Maximilian Bolgen Ab 16.00 Uhr Ortstermin

Ratsmitglieder, die im Stadtbezirk wohnen oder dort kandidiert haben:

Herr Frank Strothmann (CDU) Ab 16.00 Uhr Ortstermin

Von der Verwaltung:

Frau Christel Giesecke Volkshochschule (460.2) TOP 5
Frau Annette Wädlich Volkshochschule (460.2) TOP 5
Frau Georg Müller Amt für Schule (400) TOP 7
Frau Manuela Schadt Bauamt (600.42) TOP 19
Herr Klaus Schnittger Bauamt (600.42) TOP 19
Frau Andrea Strobel Bezirksamt Jöllenbeck, Schriftführerin
Herr Gerhard Holtmann Bezirksamt Jöllenbeck

Vom Architekturbüro Crayen + Bergediek

Herr Markus Bergediek TOP 19

Es fehlen entschuldigt:

Herr Christoph Böhl (SPD)

Frau Heidemarie Lämmchen (CDU)

Vor der Sitzung

Um 16.00 Uhr findet ein Ortstermin im Freibad Jöllenberg statt.

Öffentliche Sitzung:

Herr Bezirksbürgermeister Bartels eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung hierzu, sowie die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung fest.

Zu Punkt 1 **Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Jöllenberg**

1.1 Herr Hönisch, Herr Händler, Herr Klöpperpieper und Herr Knoop stellen folgende Frage:

Ist es möglich, an der Bargholzstraße folgende Maßnahmen zu ergreifen:

- Die Geschwindigkeitsregelung vor dem Ortseingang soll von 70 auf 50 km/h reduziert werden.
- Die Geschwindigkeitsregelung soll ab Ortseingang von 50 auf 30 km/h reduziert werden.
- An der Fußgängerampel sollen Maßnahmen ergriffen werden, die geeignet sind, eine weitere Reduzierung der Geschwindigkeit zu erreichen.

Den Fraktionen der Bezirksvertretung Jöllenberg wurde eine Mappe mit folgendem Inhalt überreicht: Anschreiben, Lageplan, Zeitungsartikel, Unterschriftenliste.

* BV Jöllenberg – 13.09.2012 – öffentlich – TOP 1.1 *

1.2 In der Sitzung der BV Jöllenberg vom 21.06.2012 fragte Herr Mohnhardt nach der Verkehrsberuhigung in der Beckendorfstraße. Hierzu teilt Herr Holtmann folgendes mit:

Nach Auskunft des Amtes für Verkehr ist eine Verkehrsberuhigung dort nicht vorgesehen. Zum einen handelt es sich um eine Landesstraße, die für Durchgangsverkehr geschaffen ist. Zum anderen fehlen dort Gefahrenstellen wie Schulen, Kindergärten, Altenheime, die eine Temporeduzierung rechtfertigen. Das Unfallbild ist unauffällig und es gibt dort eine Fußgängerlichtsignalanlage. Der Verkehr ist nicht so stark, dass eine Querung an anderer Stelle nicht möglich wäre. Aus diesen Gründen lehnt das Amt für Verkehr eine Verkehrsberuhigung ab.

Herr Mohnhardt beklagt einen mangelnden Einsatz der Mitglieder der Bezirksvertreter bei der Durchsetzung seines Anliegens. Herr Holtmann verweist darauf, dass die Bezirksvertretung zwar Empfehlungen zu verkehrsberuhigenden Maßnahmen treffen kann, die Entscheidung darüber jedoch ausschließlich gesetzlichen Vorgaben entsprechen muss und beim Amt für Verkehr liegt.

* BV Jöllenberg – 13.09.2012 – öffentlich – TOP 1.2 *

1.3 Herr Sötebier fragte in der Sitzung der BV Jöllenbeck vom 24.05.2012 nach dem Zustand der Blutbuche an der Dorfstraße. Hierzu teilt Herr Holtmann mit, dass die Buche 2 Mal im Jahr kontrolliert wird. Die Buche ist gesund, von ihr geht keine Gefahr aus.

* BV Jöllenbeck – 13.09.2012 – öffentlich – TOP 1.3 *

-.-.-

Zu Punkt 2

Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 25. Sitzung der Bezirksvertretung Jöllenbeck am 21.06.2012

Herr Bolgen merkt an, dass Herr Salzwedel auf der Seite 1 des Protokolls anstelle seiner Person als Mitglied der Partei Die Linke aufgeführt wird.

Herr Heinrich verweist auf die falsche Bezeichnung der Tana-Berghausen-Straße als Tana-Bergmann-Straße auf Seite 13.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

Beschluss:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Jöllenbeck vom 21.06.2012 (Ifd. Nr. 25) wird unter Berücksichtigung der vorgenannten Änderungen nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

* BV Jöllenbeck – 13.09.2012 - öffentlich - TOP 2 *

-.-.-

Zu Punkt 3

Mitteilungen

Frau Strobel macht folgende Mitteilungen:

3.1 Die Sanierung der Fahrbahndecke in der Orchideenstraße ist in das Jahr 2013 verschoben worden. Grund ist das Neubaugebiet an der Ecke Orchideenstraße/Blackenfeld und damit in Verbindung stehende Versorgungsleitungen, für die sonst die neue Decke wieder geöffnet werden müsste. Die Deckensanierung der Straße Blackenfeld muss aufgrund einiger Schäden noch vor dem nächsten Winter durchgeführt werden. Die Arbeiten werden in den Herbstferien ausgeführt.

* BV Jöllenbeck – 13.09.2012 – öffentlich – TOP 3.1 *

3.2 An der Einmündung Orchideenstraße/Blackenfeld wird unter dem vorhandenen Schild 253 (LKW-Verbot) für die Bauzeit des dortigen Neubaugebietes das Zeichen 1020-30 (Anlieger frei) angebracht, um

eine Anlieferung durch LKW dort zu ermöglichen. Nach Fertigstellung des Baugebietes wird dieses Schild wieder entfernt.

* BV Jöllenbeck – 13.09.2012 – öffentlich – TOP 3.2 *

3.3 Die Erneuerung eines Durchlasses des Moorbaches in der Straße Zum Hübel wird unter Vollsperrung mit Umleitung voraussichtlich im Oktober/November 2012 durchgeführt. Auch Fußgänger und Radfahrer können die Baustelle nicht passieren.

* BV Jöllenbeck – 13.09.2012 – öffentlich – TOP 3.3 *

3.4 Bei einem Ortstermin in der Straße Heidbreite wurde festgestellt, dass die Beleuchtung dort nicht mehr dem städtischen Beleuchtungsstandard für Wohnstraßen entspricht. Deshalb soll ein zusätzlicher Mast aufgestellt werden. Der fünf Meter hohe Mast soll, wie die Bestandsmasten, mit einer LED-Leuchte vom Typ we-ef VFL 540 bestückt werden. Es handelt sich somit um eine Verbesserung der öffentlichen Straßenbeleuchtungsanlage. Die Schätzkosten für die gesamte Maßnahme belaufen sich auf ca. 2.300 € und werden aus den Ansätzen für die Mastsanierung der Straßenbeleuchtung finanziert. Derzeit wird geprüft, ob für Teile der Maßnahme Anliegerbeiträge anfallen.

* BV Jöllenbeck – 13.09.2012 – öffentlich – TOP 3.4 *

3.5 Der Schul- und Sportausschuss und der Rat der Stadt Bielefeld haben die Rechtsverordnung über die Festsetzung rechtsverbindlicher Schuleinzugsbereiche für die Grundschule Am Homersen, Grundschule Brake, Grundschule Heeperholz, Grundschule Milse und die Stiftsschule beschlossen. Die Rechtsverordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in Kraft.

* BV Jöllenbeck – 13.09.2012 – öffentlich – TOP 3.5 *

3.6 Der Schul- und Sportausschuss hat in seiner Sitzung am 26.6.2012 beschlossen, an der Grundschule Dreekerheide ab dem Schuljahr 2012/13 eine Eingangsklasse als Integrationsklasse für den gemeinsamen Unterricht behinderter und nicht-behinderter Kinder einzurichten, die bis in den Jahrgang 4 fortgeführt wird. Der Schul- und Sportausschuss begrüßt die Bereitschaft der Grundschule Dreekerheide und befürwortet die Einrichtung des gemeinsamen Unterrichts. Eine über das jeweilige Schulbudget der Schulen hinausgehende Ausstattung mit Sachmitteln wird durch das Amt für Schule finanziert, wenn und soweit die Ausstattung für die Aufnahme des gemeinsamen Unterrichts zwingend erforderlich ist.

* BV Jöllenbeck – 13.09.2012 – öffentlich – TOP 3.6 *

3.7 An der Jöllenbecker Straße sind unter Vollsperrung am Samstag, 8. September 2012, Baumfällarbeiten an unter Denkmalschutz stehenden Eichen durchgeführt worden. Betroffen waren eine Eiche unmittelbar an der Jöllenbecker Straße/Ecke Untere Wende sowie eine Eiche am Wohnhaus an der Unteren Wende. Die Eichen waren im ersten Fall durch Pilzbefall und dessen Zersetzungsprozesse, im zweiten Fall durch die Folgen eines Blitzschlages nicht mehr standsicher und mussten aufgrund ihrer Gefährdung für den Verkehr gefällt werden.

* BV Jöllenbeck – 13.09.2012 – öffentlich – TOP 3.7 *

3.8 Es wurden folgende Unterlagen verteilt:

An die Fraktionen

- Schulwegepläne für den Stadtbezirk Jöllenbeck (diese wurden bereits mit der Einladung verschickt)
- Eine Auflistung des Amtes für Schule über die Klassenstärken an der Grundschule Am Waldschlösschen in den Jahren 2011/2012 und 2012/2013
- Anschreiben der Hauptschule Jöllenbeck an Herrn Bartels anlässlich des Neubaus der Kita Volkeningstraße

An alle Bezirksvertretungsmitglieder

- CD mit Daten des Haushaltes der Stadt Bielefeld 2012

Wortmeldungen zu TOP 3.8

Herr Julkowski-Keppler merkt an, dass bei den Schulwegeplänen die Änderung des Schuleinzugsbereiches nicht nachvollzogen und der Kösterkamp im Schulwegeplan für die Grundschule Vilsendorf nicht berücksichtigt wurde. Dies muss bei der Erstellung der nächsten Pläne berücksichtigt werden.

Herr Strothmann erinnert daran, dass an der Eickumer Straße die Lotsenstelle ersatzlos gestrichen ist. Dies muss im Schulwegeplan der Grundschule Am Waldschlösschen berücksichtigt werden.

Herr Jung hat bereits 2 Mal angeregt, wegen fehlenden Winterdienstes den Weg über den Sportplatz Dreeker Heide aus den Schulwegeplänen der Grundschule Dreeker Heide zu streichen.

* BV Jöllenbeck – 13.09.2012 – öffentlich – TOP 3.8 *

Zu Punkt 4

Anfragen

4.1 Der Vertreter der FDP, Herr vom Braucke, stellt folgende Anfragen:

1. Wie viele verkaufsoffene Sonntage haben in Jöllenbeck an welchen Tagen in 2012 stattgefunden bzw. sind geplant?

2. Kann die Werbegemeinschaft Jöllenbeck davon ausgehen, dass auch nach Inkrafttreten einer derartigen gesetzlichen Neuregelung verkaufsoffene Sonntage wie in 2012 stattfinden können?
3. Wie könnte eine Terminkoordinierung innerhalb Bielefeld aussehen und welche Möglichkeiten gibt es, die Termine in Jöllenbeck auch für die kommenden Jahre zu sichern?
4. Welche alternativen Möglichkeiten können wir dem Einzelhandel in Jöllenbeck anbieten, um sich in ganz Bielefeld darstellen zu können, wenn es keine verkaufsoffenen Sonntage mehr gibt, zu denen nur die Geschäfte in Jöllenbeck geöffnet haben?
5. Schon in diesem Jahr musste das Jöllenbecker Stadtteilstfest wegen strengerer öffentlicher Auflagen eingeschränkt werden. Wie soll der Attraktivitätsverlust des neuen Jürmkker Herbstmarktes ausgeglichen werden, wenn kein verkaufsoffener Sonntag mehr angeboten werden kann?
6. Muss der Jürmkker Herbstmarkt in den nächsten Jahren mit Festen in anderen Stadtteilen am gleichen Termin stattfinden, um es mit einem verkaufsoffenen Sonntag zu verbinden und welche Besuchereinbußen sind dann unter Umständen durch die Stadtteilstfestkonkurrenz zu erwarten?

Hierzu teilt Herr Holtmann folgendes mit: In der Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen sind bzw. waren für das Jahr 2012 im Stadtbezirk Jöllenbeck folgende Termine vorgesehen:

Am 1. Sonntag im Juni,
am 3. Sonntag im September,
am 4. Advent.

Da lt. Mitteilung des zuständigen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk des Landes NRW bisher kein Gesetzentwurf vorliegt, kann zu den weiteren Anfragen aktuell keine Stellungnahme abgegeben werden.

Die aktuelle „Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen“ tritt am 31.12.2012 außer Kraft. Bei den Überlegungen hinsichtlich der Regelung für 2013 werden die Bezirksvertretungen und die Interessenverbände zeitnah eingebunden.

Wortmeldung:

Herr vom Braucke appelliert daran, das Anliegen zu unterstützen, weiterhin verkaufsoffene Sonntage in den Stadtbezirken zu ermöglichen.

* BV Jöllenbeck – 13.09.2012 – öffentlich – TOP 4.1 *

4.2. Die CDU-Fraktion stellt folgende Anfrage: Wann wird endlich der Bebauungsplanentwurf „Heidsieker Heide“ vorgestellt (s. TOP 5.3 vom 14.12.2011)

Hierzu teilt Herr Holtmann folgendes mit:

Es liegen folgende Gutachten vor

- Februar 2011: Schalltechnisches Gutachten
- Mai 2012: artenschutzrechtlicher Fachbeitrag

Derzeit erfolgt bezüglich des Artenschutzes die Abstimmung mit dem Umweltamt.

Am 29. März 2012 hat das Oberverwaltungsgericht in einem Verwaltungsrechtsstreitverfahren zu Gewerbebetriebszeiten festgestellt, dass die Gewerbegebietsfestsetzung zum Zeitpunkt des Satzungsbeschlusses am 5. Dez.1968 zum Bebauungsplan J14 im Bereich der Straße Heidsieker Heide Nr. 93, 95 und 99 offensichtlich fehlgeichtet und unverhältnismäßig in das Eigentumsrecht aus Art. 14 Abs.1 Satz 1 GG eingreift... und die Gewerbegebietsfestsetzung in diesem Bereich unwirksam ist.

Vor diesem Hintergrund werden die möglichen Auswirkungen auf die bereits im Bebauungsplan-Verfahren erstellten Gutachten (Schallschutz und Artenschutz) und somit auf die Festsetzungsmöglichkeiten im Bebauungsplan (z.B. Art der baulichen Nutzung) seitens der Verwaltung zusammen mit dem für die städtebaulichen Leistungen beauftragtem Büro geprüft.

Die Verwaltung beabsichtigt, die Bezirksvertretung Jöllennebeck entsprechend zeitnah über die Entwicklungen im Bereich des Bebauungsplangebietes „Heidsieker Heide“ zu informieren.

Wortmeldung:

Herr vom Braucke weist auf den dringenden Bedarf nach Gewerbeflächen im Jöllennebecker Stadtgebiet hin.

* BV Jöllennebeck – 13.09.2012 – öffentlich – TOP 4.2 *

4.3 Die CDU-Fraktion stellt eine Anfrage bezüglich einer detaillierte Kostenaufstellung der Bauarbeiten an der Jöllennebecker Straße zwischen der Straße Am Altkotten und Kreuzung Jöllennebecker Straße/Dorfstraße/Spenger Straßen/Beckendorfstraße (u. a. Veränderung der Straßenführung, der Bürgersteige, Neubau der Querunginseln, Verlagerung der Bushaltestelle, Kanalbauarbeiten, Markierungen). Wie hoch sind die Kosten? Wer übernimmt die Kosten?

Hierzu teilt Herr Holtmann folgendes mit: Die Straßenbauarbeiten sind durch die Ansiedlung eines „Jibi-Marktes“ verursacht. Die Gustav Bokermann Projektierungs- und Immobiliengesellschaft hat einen städtebaulichen Vertrag über die für die Erschließung des Marktes erforderlichen Änderungsarbeiten an der Jöllennebecker Straße mit der Stadt abgeschlossen und übernimmt sämtliche Straßenbaukosten, ca. 100.000,- € Der UWB hat die Bauarbeiten des Erschließungsträgers Gustav Bokermann Projektierungs- und Immobiliengesellschaft zum Anlass genommen, vor den eigentlichen Straßenbauarbeiten eine erforderliche Kanalisierung vorzunehmen.

Rückfragen von Herrn Kleimann zu den Trägern von Kosten bei Straßen- und Kanalbaumaßnahmen werden von Herrn Holtmann beantwortet.

* BV Jöllennebeck – 13.09.2012 – öffentlich – TOP 4.3 *

4.4 Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stellt folgende Anfrage: Als mobiel die Potentialanalyse zur Stadtbahn 2030 in der BV Jöllenberg vorstellte, wurde für die relativ schlechte Beurteilung der Linie nach Jöllenberg als Ausgleich eine deutliche Verbesserung der Busanbindung erwähnt. Deshalb wird um die Beantwortung folgender Anfrage gebeten: Gibt es konkrete Planungen für eine bessere Anbindung des Stadtteils Jöllenberg durch Busse und wie sieht die zeitliche Planung hierfür aus?

Im Stadtentwicklungsausschuss wurde beschlossen, dass mobiel eine eigene Berechnung der Potentiale für eine Stadtbahnverlängerung nach Jöllenberg unter den besonderen Begebenheiten Jöllendorfs erstellen soll. Wie weit ist mobiel mit dieser Berechnung und liegen erste Erkenntnisse vor?

Hierzu teilt Herr Holtmann folgendes mit:

Die moBiel GmbH teilt mit, dass die in der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 02.05.2012 beschlossene zusätzliche Berechnung des Fahrgastpotentials einer Stadtbahnverlängerung in Richtung Jöllenberg derzeit durchgeführt wird. Ergebnisse hierzu, sowie Vorschläge zu einer besseren Anbindung Jöllendorfs durch Busse werden in einer der nächsten Sitzungen der Bezirksvertretung Jöllenberg vorgestellt.

* BV Jöllenberg – 13.09.2012 – öffentlich – TOP 4.4 *

Zu Punkt 5

Bericht der VHS zum Kursangebot "Deutsch als Fremdsprache"

Frau Giesecke und Frau Wädlich berichten über die umfangreichen, schwer wiegenden Probleme, die mit der Durchführung dieser Kurse verbunden sind. Diese sind u. a.

- eine besonders lange Vorlaufzeit für umfangreiche Anträge, Nachweise und Tests,
- die lange Laufzeit der Kurse von 900 bis 1.200 Stunden (3 – 4 Jahre), wobei nur 9 Stunden in der Woche unterrichtet werden können,
- die Mindeststärke von 10 Teilnehmer/innen,
- die enge Stadtteilbindung sowohl bei den Teilnehmerinnen als auch bei den Kursleiter/innen,
- die Infrastruktur,
- diverse gesetzliche Vorgaben und Kosten,
- eine große Anzahl an Abwanderungen und Abmeldungen,
- die Weigerung der Teilnehmerinnen, einen Eigenanteil zur Kursgebühr von 1 € (jetzt 1,20 €) pro Unterrichtstag zu übernehmen,
- fehlende Räume ab 2013 sowie
- ein besonders hohes Maß an Bürokratie während der Kursabwicklung.

Frau Wädlich verweist auf die bundesweite Campagne Deutsch lernen. Dort sind 2 Videos hinterlegt, in denen Kursteilnehmerinnen in beeindruckender Weise ihre erworbenen Deutschkenntnisse zeigen. Frau Wädlich spricht sich dafür aus, wie beispielsweise in Stieghorst, sogenannte „Stadtteilmütter“ zu finden, die als Multiplikatoren fungieren.

Die Bezirksvertreter begrüßen das Kursangebot ausdrücklich und sagen ihre Unterstützung zu.

Herr Bartels spricht sich dafür aus, die von Frau Wädlich angesprochenen Videos mit dem Internetauftritt der Stadt Bielefeld zu verlinken. Diese Videos können unter der Internetadresse www.zeitbildstiftung.de/deutsch_lernen_deutschland_kennen_lernen.html angesehen werden.

* BV Jöllenbeck – 13.09.2012 – öffentlich – TOP 5 *

Zu Punkt 6

Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung Nr. 2 der Bezirksvertretung Jöllenbeck zur Ertaufstellung des Bebauungsplanes Nr. II/J 35 "Solarpark Deponie Nunnensiek" für das Gebiet westlich der Westerengerstraße, südlich der Gemeindegrenze zu Spenge sowie 225. Änderung des Flächennutzungsplanes "Fläche für Versorgungseinrichtung - Photovoltaik Deponie Nunnensiek" im Parallelverfahren - Stadtbezirk Jöllenbeck -

Entwurfsbeschlüsse

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4485/2009-2014

Herr Holtmann erläutert die Gründe für die den Dringlichkeitsentscheidung.

Herr Heinrich weist darauf hin, dass auf Seiten 11, 23, 28 und 33 ausgeführt wird, dass die Module nicht reflektierend sein sollen. Diese Formulierung soll in „nicht reflektierend sein dürfen“ geändert werden. Er bittet um genauere Erläuterungen zur Berechnung von Kompensationsflächen nach bestimmten Formeln bzw. deren Reduzierung, sowie um eine genaue Darstellung, wo Module stehen werden und wie eine Anpflanzung von Bäumen bei der vorgegebenen Geländeform verhindern soll, dass diese Module weithin sichtbar sind. Er bittet darum, dass auf diese Punkte bei der Vorlage des Satzungsbeschlusses in der Bezirksvertretung Jöllenbeck eingegangen wird.

Herr Holtmann verweist darauf, dass die Solaranlage voraussichtlich bereits im September errichtet wird.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Jöllenbeck genehmigt die Dringlichkeitsentscheidung Nr. 2 zur Erstaufstellung des Bebauungsplanes Nr. II/ J 35 „Solarpark Deponie Nunnensiek“ für das Gebiet westlich der Westerengerstraße, südlich der Gemeindegrenze zu Spenge sowie sowie 225. Änderung des Flächennutzungsplanes „Fläche für Versorgungseinrichtung – Photovoltaik Deponie Nunnensiek“ im Parallelverfahren

- einstimmig beschlossen -

* BV Jöllenbeck – 13.09.2012 – öffentlich – TOP 6 *

-.-.-

Zu Punkt 7

Erster kommunaler Lernreport der Stadt Bielefeld

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4350/2009-2014

Herr Müller erläutert den Lernreport. Er ist einmalig in Deutschland und stellt eine Basis für die Zukunft dar, wann immer Probleme im Bildungsbereich auftauchen, diskutiert und gelöst werden müssen. Der Bericht sorgt für eine transparente Datenlage, auf die aufgebaut werden kann.

Der Lernreport wird in der Bezirksvertretung sehr begrüßt. Gleichwohl werden die Probleme in der Umsetzung u. a. durch fehlende finanzielle Mittel gesehen.

Herr Müller bestätigt, dass auch im Bildungsbereich Mittelkürzungen möglich sind. Derzeit konzentrieren sich Mittel aus der Bildungspauschale überwiegend auf den Bereich U3, ein kleiner Teil fließt in den Ausbau zu Ganztagschulen. Für den Ganztagsbereich fehlt es jedoch häufig an der Infrastruktur in den Schulen.

Herr Kraiczek verweist auf die drohende Schließung des Jöllenbecker Sportplatzes, was die Ziele des Lernreports konterkariert.

Herr Jung sieht den zu dieser Sitzung gestellten Antrag (TOP 14), zu prüfen, eine weitere Kita im Bereich des Oberlohmannshof zu errichten, durch den Lernreport bestätigt. Er verweist in Bezug auf Sportprojekte auf andere Fördermöglichkeiten. Weiterhin regt er an, die Ferienspiele attraktiver zu gestalten.

Die Bezirksvertretung nimmt die Vorlage zur Kenntnis

* BV Jöllenbeck – 13.09.2012 – öffentlich – TOP 7 *

-.-.-

Zu Punkt 8

LKW Lenkungskonzept

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4161/2009-2014

Da Herr Wisotzky nicht zur Sitzung erschienen ist, wird der Punkt von der Tagesordnung abgesetzt und in die nächste Sitzung der Bezirksvertretung verschoben.

* BV Jöllennebeck – 13.09.2012 – öffentlich – TOP 8 *

-.-.-

Zu Punkt 9

Umbenennung der Sportanlage Theesen

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4466/2009-2014

Frau Brinkmann begrüßt und unterstützt die Initiative.

Herr Bartels unterbricht daraufhin kurz die Sitzung, um dem im Zuschauerraum anwesenden Vorsitzenden des VfL Theesen, Herrn Weber, die Beantwortung von Fragen zu ermöglichen.

Nach Wiedereintritt in die Sitzung äußert Herr Heinrich, dass er eine Gefährdung darin sieht, dass sich der Verein vom Sponsor abhängig macht und stimmt der Vorlage darum nicht zu.

Herr Jung, Herr vom Braucke und Herr Salzwedel stimmen dem Vorgehen ausdrücklich zu und begrüßen die Initiative des Vereins.

Herr Bolgen begrüßt das Projekt ebenfalls, weist jedoch darauf hin, dass sichergestellt werden muss, dass Finanzierungen nicht nur auf Sponsoring gestützt werden dürfen, sondern dass auch anderweitig Mittel bereitgestellt werden müssen.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Jöllennebeck stimmt der Umbenennung der Sportanlage Theesen in „BIEKRA SPORTPARK THEESEN“ zu.

- bei einer Gegenstimme mit Mehrheit beschlossen -

* BV Jöllennebeck – 13.09.2012 – öffentlich – TOP 9 *

-.-.-

Zu Punkt 10

Verwendung der Grünunterhaltungsmittel für den Stadtbezirk Jölllenbeck im Haushaltsjahr 2012

Herr Holtmann erläutert kurz die in der interfraktionellen Arbeitsgruppe favorisierte Umgestaltung des jetzigen Schulgartens der Realschule Jölllenbeck in ein grünes Klassenzimmer.

Alle Rückfragen aus der Bezirksvertretung werden beantwortet.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

Beschluss:

Die Grünunterhaltungsmittel für den Stadtbezirk Jölllenbeck in Höhe von 3.963 € für das Haushaltsjahr 2012 sollen zur Umgestaltung des Schulgartens der Realschule Jölllenbeck in ein grünes Klassenzimmer verwendet werden.

- einstimmig beschlossen -

* BV Jölllenbeck – 13.09.2012 – öffentlich – TOP 10 *

Zu Punkt 11

Verwendung der Sondermittel für den Stadtbezirk Jölllenbeck im Haushaltsjahr 2012

Herr Holtmann erläutert die in der interfraktionellen Arbeitsgruppe favorisierten Maßnahmen.

Herr Bartels berichtet, dass das Welthaus e.V. einen Antrag auf einmalige Bereitstellung von Sondermitteln in Höhe von 350,- € gestellt hat. Eine Station des Millennium-Radweges am Obersee auf Jölllenbecker Stadtgebiet wurde beschädigt und soll repariert werden.

Alle Rückfragen der Bezirksvertretung werden beantwortet

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

Beschluss:

- Förderverein Kita Oberlohmannshof e.V.
- Anschaffung Spiel- und Bastelmaterial - 300,-- €
- Aktiv-Punkt AWO Jölllenbeck
- Anschaffung Bastelmaterial - 300,-- €
- TuS Jölllenbeck e.V.
- TUSPIADE 2012 - 400,-- €
- Kita Hand in Hand, Chr. Kindergartenverein Vilsendorf e.V.
- Einrichtung Werkraum in Gartenhütte - 500,-- €

- Kinderhaus am Mondsteinweg (KindSein e.V.)
- Sitzbank, Stühle, Tisch für Kochen mit Kindern - 500,-- €
- Welthaus e.V.
- Reparatur einer Station des Millennium-Radwegs - 350,-- €
- Erhöhung der Repräsentationsmittel um 1.000,-- €
für
 - die Bewirtung und Unterbringung einer Delegation aus Glauchau
 - die Enthüllung einer Gedenktafel auf dem Grundstück der ehemaligen Firma Gebr. Wertheimer

- einstimmig beschlossen -

* BV Jöllenberg – 13.09.2012 – öffentlich – TOP 11 *

-.-.-

Zu Punkt 12

Antrag der CDU-Fraktion MoBiel zu bitten, eine weitere Vorverkaufsstelle im Bereich der zentralen Haltestelle "Jöllenberg Dorf" (evtl. im neuen Jibi-Markt) einzurichten.

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4597/2009-2014

Herr Kraiczek erläutert den Antrag. Er verweist noch einmal darauf, dass moBiel auf den an der Kasse im Bus zu zahlenden Zuschlag in Höhe von 20 Cent verzichten soll, wenn sich die Einrichtung einer weiteren Vorverkaufsstelle weiterhin verzögert.

Herr Holtmann berichtet, dass moBiel bereits in Verhandlungen steht und dass in der nächsten Sitzung möglicherweise bereits eine Aussage dazu gemacht werden kann.

Frau Brinkmann begrüßt den Antrag, befürwortet jedoch, den 2. Satz des Beschlussvorschlages zu streichen.

Herr Jung unterstützt dies, da moBiel bereits in Verhandlungen steht.

Herr Kraiczek stimmt der Änderung des Antrags zu.

Die Bezirksvertretung fasst daraufhin folgenden **abgeänderten**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung beschließt moBiel zu bitten, eine weitere Vorverkaufsstelle im Bereich der zentralen Haltestelle „Jöllenberg Dorf“ (evtl. im neuen Jibi-Markt) einzurichten.

- einstimmig beschlossen -

* BV Jöllennebeck – 13.09.2012 – öffentlich – TOP 12 *

-.-.-

Zu Punkt 13

Antrag der CDU-Fraktion, die Verwaltung zu beauftragen dafür zu sorgen, dass das verbotswidrige Parken auf dem Marktplatz in Jöllennebeck verhindert wird

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4598/2009-2014

Herr Kraiczek erläutert den Antrag.

Herr Holtmann sagt eine verstärkte Kontrolle durch städtische Mitarbeiter zu.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung beschließt die Verwaltung aufzufordern, dafür zu sorgen, dass das verbotswidrige Parken auf dem Marktplatz in Jöllennebeck verhindert wird.

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

* BV Jöllennebeck – 13.09.2012 – öffentlich – TOP 13 *

-.-.-

Zu Punkt 14

Antrag der CDU-Fraktion, die Verwaltung zu bitten, sie möge prüfen, inwieweit im Oberlohmannshof eine weitere Kita errichtet werden kann.

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4600/2009-2014

Herr Jung erläutert den Antrag. Er berichtet u. a. über den Besuch der Kita der GfS. Hier sind dringend Investitionen im Sicherheitsbereich erforderlich, die die GfS finanziell nicht bewältigen kann. Darum ist eine weitere Kita in diesem Bereich dringend erforderlich.

Herr Heinrich und Herr Bartels schließen sich an. Es soll jedoch ein Standort gefunden werden, der nicht innerhalb des Gebietes Oberlohmannshof liegt, um eine sog. Getto-Bildung zu verhindern. Die Kita soll im näheren Bereich des Oberlohmannshof angesiedelt werden.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden **abgeänderten**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung zu prüfen, inwieweit im näheren Bereich der Siedlung Oberlohmannshof eine weitere Kita errichtet werden kann. Es soll auch geprüft werden, ob die Wohnungsgesellschaft (Grand City) bereit ist, die Kita zu bauen

- einstimmig beschlossen -

* BV Jöllenbeck – 13.09.2012 – öffentlich – TOP 14 *

-.-.-

Zu Punkt 15

Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

15.1 Zum gemeinsamen Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und dem Vertreter der Partei Die Linke, die Verwaltung aufzufordern, zu prüfen, an welcher Stelle die Tana-Berghausen-Straße im Zuge des Ausbaus der Straße abgebunden werden kann, teilt Herr Holtmann folgendes mit:

Die Verwaltung lehnt eine Abbindung der Tana-Berghausen-Straße ab. Die Stellungnahme des Amtes für Verkehr wurde den Fraktionen eingangs der Sitzung ausgehändigt.

* BV Jöllenbeck – 13.09.2012 – öffentlich – TOP 15.1 *

15.2 Zum gemeinsamen Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und dem Vertreter der Partei Die Linke, die Verwaltung aufzufordern, zu prüfen, an welcher Einmündung die Orchideenstraße im Zuge der Deckensanierung abgebunden werden kann, teilt Herr Holtmann folgendes mit:

Die Verwaltung lehnt eine Abbindung in der Orchideenstraße ab. Die Stellungnahme des Amtes für Verkehr wurde den Fraktionen eingangs der Sitzung ausgehändigt.

* BV Jöllenbeck – 13.09.2012 – öffentlich – TOP 15.2 *

Frau Brinkmann sagt aus, dass sie mit der Ablehnung der Anträge nicht zufrieden ist, und dass sie auf diese noch einmal eingehen werde.

-.-.-

Michael Bartels
Bezirksbürgermeister

Andrea Strobel
Schriftführerin

